DIE NEUE BRÜCKE

Nr. 111 | August - September 2026 | 19. Jahrgang

Nachrichten für die evangelischen Gemeinden der Region Bernburg

Leben in Fülle und die Kunst der Ruhe

Woran erkennt man, ob man auf dem richtigen Weg ist? Was bedeutet ein erfülltes Leben? Diese Fragen gehören zu denen, die uns lebenslang begleiten. Je nach Lebenslage stellen sie sich uns aufdringlich in den Weg oder bleiben diskret im Hintergrund. Dementsprechend kann die Antwort auch sehr unterschiedlich, wenn nicht sogar gegensätzlich ausfallen. Aber: Eine endgültige Antwort lässt sich auf diese Fragen nicht finden. Darin liegt aber auch ihr Vorzug: Sie geben einem die Möglichkeit, mehr über uns selbst und unseren aktuellen Standpunkt zu erfahren. Biblische Texte können hierbei eine gute Hilfestellung bieten. Manchmal tauchen sie ganz von alleine auf, fast, als hätte man sie gerufen. So ging es mir mit den beiden Monatssprüche für August und September. In Bezug auf die beiden Eingangs-Fragen sind zwei Aspekte bei mir hängen geblieben: Fülle durch Gott und Ruhe im Vertrauen auf ihn.
„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben."(Joh. 10,10)
Was soll das heißen, „Leben in Fülle"? Nach meinem Verständnis geht es hier nicht um materiellen Reichtum, davon haben wir mehr, als wir brauchen. Auch die Vorstellung von einem Leben voller Erfolge und ohne Sorgen führt aus meiner Sicht in die Irre. Es geht hier um etwas Tieferes: Lebens-Fülle, die aus der Verbundenheit mit Gott entsteht. Jesus warnt immer wieder vor den „Dieben", die uns dieses Leben rauben wollen und sich dieser Verbundenheit in den Weg stellen – in Gestalt von Angst, Gier oder dem ständigen Verlangen nach Anerkennung. Das Angebot von Gott ist klar: Er möchte uns Geborgenheit, Sinn und Hoffnung schenken, die uns tragen, auch wenn das Leben schwer ist.
Doch wie finden wir diese Fülle im Alltag? Wenn wir Dankbarkeit spüren, wenn wir Zeit mit geliebten Menschen verbringen, oder dass wir in Momenten der Stille spüren, dass wir nicht allein sind – da können wir fündig werden. Leben in Fülle bedeutet auch, sich vor Über-Fülle zu schützen und Prioritäten zu setzen – nicht alles, was die Welt uns anbietet, ist es wert, danach zu streben. **„Besser eine Handvoll Ruhe als zwei Fäuste voller Mühe und Hetze."**(Prediger 4,6)
Das ist eine deutlich nüchternere Betrachtung, dennoch ergänzt sie sich gut mit Johannes 10,10. Der Autor erinnert uns daran, dass Hektik und ständiger Kampf nicht zu einem gelingenden Leben führen. Stattdessen preist er die Ruhe – nicht als Faulheit, sondern als bewusste Entscheidung, das Leben nicht in Hetze zu verbringen. In einer Zeit, in der wir ständig erreichbar sind und uns mit trügerischen Idealen wie Work-Life-Balance oder Selbstoptimierung unter Druck setzen, ist diese Weisheit aktueller denn je. Der Prediger fordert uns auf, innezuhalten und zu fragen: Was ist wirklich wichtig? Sind es wirklich nur die großen Erfolge, die uns erfüllen? Was ist eigentlich mit den kleinen Momenten der Stille, der Gemeinschaft oder der Dankbarkeit? Trauen wir ihnen gar nichts mehr zu?
Zwei Seiten einer Medaille: Fülle durch Gott und Ruhe im Vertrauen. Die beiden Monatssprüche ergänzen sich auf wunderbare Weise. Johannes 10,10 erinnert uns daran, dass Gott uns Leben in Fülle schenken will – nicht als leeres Versprechen, sondern als tiefe Erfüllung. Prediger 4,6 warnt uns davor, dieses Leben durch Hetze und falsche Ziele zu verfehlen. Beide Verse zeigen uns, dass echte Fülle nicht in Besitz oder Leistung liegt, sondern in der Beziehung zu Gott und in der Bereitschaft, ihm einen Platz bei uns einzuräumen. Dann können wir uns von ihm überraschen lassen, welche Wege er für uns bereithält.
Möge Gott uns die Gnade schenken, das Leben zu sehen, das er für uns vorgesehen hat – fern von Hetze, nah an ihm. Denn am Ende geht es nicht darum, alles zu schaffen, sondern darum, das Leben zu leben, das uns wirklich erfüllt. *B. Leins*

Bildkommentar

Unser Titelbild zeigt eine ungewöhnliche Darstellung von Gott Vater, Sohn und Heiligem Geist: Vor der blauen Himmelsfläche sehen wir zwei konzentrische Licht-Kreise. Der äußere, silbrige steht für den Vater, der innere, goldfarbene für den Heiligen Geist. Aus beiden kommt uns die Gestalt des Sohnes segnend entgegen. Das Bild stammt aus der Schrift „Wisse die Wege" von Hildegard von Bingen aus dem 12. Jahrhundert.

August 2026

03.-09.08.	**Mo-Fr** 12.00/**Sa+So** 17.00 Uhr Uhr St. Marienkirche: Orgelsommer
22.08.	16.00 Uhr Aderstedt, Kirche: Geistliche Abendmusik (Orgel)
23.08.	14.30 Uhr Nienburg, Klosterkirche, Ökumenischer Familiengottesdienst
23.08.	17.00 Uhr Nienburg, Klosterkirche, Konzert der Sänger „Bleucanto" aus Halle
28.08.	10.00 Uhr Martinskirche: Kinder-Kirchenmusik-Tag

September 2026

04.- 05.09.	ab 16.30 Uhr Latdorf: Startwochenende Konfirmanden
06.09.	17.00 Uhr Bernburg, Schloßkirche: Evensong mit der „Capella Hallensis"
13.09.	11.30 Uhr Bernburg, St. Marien: Eröffnung des Tages der offenen Tür (OB)
	11-13 Uhr Bernburg Martinskirche: Kinderkleiderbörse
20.09.	17.00 Uhr Nienburg, Klosterkirche: Paul-Gerhardt Gedenkkonzert
27.09.	18.00 Uhr Bernburg, Marienkirche: „Stummfilm-Konzert" mit Orgel

Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	2	Gottesdienste im Verbund Süd-West	14
Veranstaltungskalender	3	Gottesdienste im Verbund Nord-West	15
Inhaltsverzeichnis	3	Pfarrbezirk Bernburg Schloss	16
Gottesdienste	4	Pfarrbezirk Bernburg Talstadt	17
Regionales	6	Pfarrbezirk Nienburg	18
Kinder, Jugend und Familie	6	Pfarrbezirk Bernburg Martin	20
Musik	10	Ansprechpartner, Anschriften	22
Diakonie	12		

01.08. Sonnabend		**Liturgische Farbe - grün**
Poley, Kirche	17.00 Uhr (Baier)	
02.08. 9. Sonntag nach Trinitatis		**Liturgische Farbe - grün**
Bernburg, Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	Taufe, Stadtgottesdienst
Nienburg, Klosterkirche	08.30 Uhr (Fichtner)	gemeinsamer Gottesdienst
09.08. 10. Sonntag nach Trinitatis		**Liturgische Farbe - grün**
Bernburg, Marienkirche	10.00 Uhr (Lewek)	Stadtgottesdienst
Baalberge, Kirche	14.00 Uhr (Lewek)	
Nienburg, Klosterkirche	08.30 Uhr (Schöne)	Lektorengottesdienst
15.08. Sonnabend		**Liturgische Farbe - grün**
Altenburg, Kirche	18.00 Uhr (Aniol)	Wochenschlussandacht
16.08. 11. Sonntag nach Trinitatis		**Liturgische Farbe - grün**
Bernburg, Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	Einschulungs- und Taufgottesdienst
Bernburg, Schlosskirche	10.00 Uhr (Baier)	
Nienburg, Klosterkirche	10.00 Uhr (Hufmüller)	Lektorengottesdienst
Gröna, Kirche	14.00 Uhr (Baier)	
22.08. Sonnabend		**Liturgische Farbe - grün**
Ilberstedt, Kirche	15.00 Uhr (Wenzlaff)	
23.08. 12. Sonntag nach Trinitatis		**Liturgische Farbe - grün**
Nienburg, Klosterkirche	14.30 Uhr (Team)	Ökum. Familien-GD der Region
30.08. 13. Sonntag nach Trinitatis		**Liturgische Farbe - grün**
Bernburg, Schlosskirche	14.00 Uhr (Team)	Stadtgottesdienst und Gemeindefest

05.09. Sonnabend		**Liturgische Farbe - grün**
Altenburg, Kirche	18.00 Uhr (Aniol)	Wochenschlussandacht
Poley, Kirche	17.00 Uhr (Wenzlaff)	

06.09. 14. Sonntag nach Trinitatis		**Liturgische Farbe - grün**
Bernburg, Martinskirche	10.00 Uhr (Schmidt)	Abendmahl
Bernburg, Marienkirche	10.00 Uhr (Lewek)	

13.09. 15. Sonntag nach Trinitatis		**Liturgische Farbe - grün**
Bernburg, Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	
Bernburg, Schlosskirche	10.00 Uhr (Wenzlaff)	
Nienburg, Klosterkirche	10.00 Uhr (Aniol)	Musikgottesdienst & Abendmahl
Gröna, Kirche	14.00 Uhr (Wenzlaff)	

19.09. Sonnabend		**Liturgische Farbe - grün**
Altenburg, Kirche	18.00 Uhr (Lücke)	Wochenschlussandacht
Ilberstedt, Kirche	15.00 Uhr (Wenzlaff)	

20.09. 16. Sonntag nach Trinitatis		**Liturgische Farbe - grün**
Bernburg, Marienkirche	10.00 Uhr (Baier)	
Bernburg, Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	
Nienburg, Klosterkirche	10.00 Uhr (Lücke)	
Baalberge, Kirche	14.00 Uhr (Wenzlaff)	

27.09. 17. Sonntag nach Trinitatis		**Liturgische Farbe - grün**
Bernburg, Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	
Bernburg, Schlosskirche	10.00 Uhr (Wenzlaff)	
Nienburg, Klosterkirche	10.00 Uhr (Baier)	
Nienburg, Gemeindehaus	10.00 Uhr (KIGO TEAM)	Kindergottesdienst der Region

Andachten in der Kanzler von Pfau´schen Stiftung

An folgenden Tagen findet die Wochenschlussandacht statt, die jeweils um 10.30 Uhr beginnt:
07.08. Baier
14.08. Baier
21.08. Aniol
28.08. Aniol
04.09. Lisock
11.09. Dr.Kuhn
18.09. Aniol
25.09. Dr.Kuhn

NEUES AUS DEM KIRCHENKREIS

Die Sommermonate sind eine wunderbare Zeit, weil wir Licht, Wärme und Ruhe in Fülle haben. Die Sommermonate sind eine schwierige Zeit, weil kaum etwas normal funktioniert und wir den Eindruck bekommen, nichts voranbringen zu können.
Umso erfreulicher ist es, wenn es gelingt, gerade jetzt doch eine Veränderung anzubahnen, so dass wir „nach den Ferien" ganz neu starten können.
So dürfen wir uns freuen, **im Südwesten unseres Kirchenkreises** nach einer schwierigen Zeit und langwierigen Bewerbungsverfahren gleich zwei neue Mitarbeiter in ihr Amt einführen zu können: **Sylvia Ruß als Gemeindepädagogin** und **Steffen Schulz als Pfarrverwalter**.
Der Verbund „Südwest" ist mit knapp 900 Gemeindegliedern der kleinste unseres Kirchenkreises. Wenn dort (abgesehen von einem Verwalter) künftig alle Berufe des Verkündigungsdienstes tätig sind, ist dies auch ein Grund für große Dankbarkeit, denn die Zeichen der Zeit stehen inzwischen längst ganz anders und besser wird es gewiß so bald nicht werden...
Die festliche Einführung der neuen Mitarbeitenden ist für den **23. August, 14 Uhr in Schackstedt** geplant. Der barmherzige und gnädige Gott halte bis dahin alle Hindernisse fern von ihnen und uns und schenke seinen Segen zu unserem Vorhaben. *S. Baier*

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Ökumenisches Gemeindefest in Nienburg und den Gemeinden im Verbund
Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gemeindefest in Nienburg! Es ist bei den Nienburger Kirchengemeinden eine gute Tradition, das Gemeindefest ökumenisch zu feiern. Neben vielen gemeinsamen Aktivitäten im Kirchenjahr bildet das Gemeindefest mit dem Gottesdienst zum Auftakt nach den Sommerferien den Höhepunkt im ökumenischen Miteinander. Am Sonntag, dem 23. 08., wird um 14.30 Uhr ein ökumenischer Familiengottesdienst gefeiert, in dem die Kinder gesegnet werden. Anschließend gibt es Kaffeetrinken in der Klosterkirche und ein Kinderprogramm.

ANZEIGE

Wohnung zu vermieten
Ab September ist die Wohnung in der Martinstraße 5 (zuletzt bewohnt von Familie Leins, zuvor von Pfarrer Schmidt mit Familie) zu vermieten. Sie hat 7 Zimmer mit einer Grundfläche von 165 m2, wobei zwei kleine Zimmer im Dachgeschoß im Winter nicht allzu warm werden und gegebenenfalls nicht mitgemietet werden müssen. Garten- und Garagennutzung sind einbegriffen. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Pfarrer Kuhn. *L.Kuhn*

KINDER, JUGEND UND FAMILIE

Teilnahme am Vogelscheuchenwettbewerb
Unsere Christliche Kindertagesstätte

im Martinszentrum nimmt in diesem Jahr am Vogelscheuchenwettbewerb im Rahmen des „historischen Erntefestes“ in Strenzfeld teil.
Das diesjährige Motto lautet: „30 Jahre buntes Landleben“.
Gemeinsam mit den Kindern gestalten wir eine kreative Vogelscheuche und freuen uns, Teil dieses besonderen Wettbewerbs zu sein. Die Siegerehrung findet am Samstag, den 29.08.2026, um 13.30 Uhr auf der Bühne 2 (Wiese) statt. Wir würden uns freuen, wenn uns viele Familien unserer Einrichtung bei der Siegerehrung unterstützen und gemeinsam die Daumen drücken. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! *L.Eising*

Aufführung im Pfau`schen Stift
Am Freitag, den 04.09.2026, findet in der Pfau`schen Stiftung ein „Tag der offenen Tür“ statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Kinder aus dem Martinszentrum um 14.00 Uhr ein kleines Programm präsentieren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Aufführung zu besuchen und gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen. Wir freuen uns über jeden Besucher, der die Kinder mit seiner Anwesenheit unterstützt.

Das Team des Martinszentrums

Alumnitreffen an unserer Evangelischen Grundschule – klein, aber besonders
Auch wenn in diesem Jahr am Samstag, d. 13. Juni nur wenige ehemalige Schüler und Kollegen den Weg zurück an unsere Evangelische Grundschule gefunden haben, war die Atmosphäre herzlich und angenehm.
In kleiner Runde bot sich bei Kaffee und Kuchen viel Raum für persönliche Gespräche und gemeinsame Erinnerungen. Besonders schön war es zu hören, wie viele positive Eindrücke aus der Grundschulzeit bis heute nachwirken.
Wir freuen uns über alle, die dabei waren, und hoffen, beim nächsten Alumnitreffen 2027 noch mehr „Ehemalige“ begrüßen zu dürfen.

B. Kirchner-Schmidt

Verabschiedung unserer 4. Klasse
Mit einem bewegenden Schuljahresabschlussgottesdienst endete am Freitag, den 3. Juli, das Schuljahr an unserer Evangelischen Grundschule. Traditionell verabschiedeten wir dabei unsere Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse.
Nach vier Jahren voller Lernen, Entdecken, Freude und gemeinsamer Erlebnisse heißt es nun Abschied nehmen. In dieser Zeit haben die Kinder nicht nur viel Wissen erworben, sondern auch Freundschaften geschlossen, Herausforderungen gemeistert und sich persönlich weiterentwickelt. So blieb an diesem besonderen Tag manche kleine Träne nicht aus.
Nach den Sommerferien beginnt für unsere Viertklässlerinnen und Viertklässler ein neuer Lebensabschnitt an den weiterführenden Schulen. Wir sind dankbar, sie ein Stück ihres Weges begleitet zu haben, und hoffen, ihnen eine gute Grundlage für ihre Zukunft mitgegeben zu haben.
Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihnen von Herzen alles Gute, viel Freude, Mut für die kommenden Herausforderungen und vor allem Gottes reichen Segen. *B.Kirchner-Schmidt*

Regionaler Kindergottesdienst
Zum regionalen Kindergottesdiensttreffen wir uns einmal im Monat im Gemeindehaus in Nienburg. Hier feiern wir gemeinsam von 10 Uhr bis 12 Uhr

Gottesdienst. Eltern können gern gemeinsam mit ihren Kindern mit uns feiern, oder an dem parallel stattfindenden Gottesdienst teilnehmen. „Siehe ich mache alles neu“ - ist der Vers, der uns durch dieses Jahr begleitet und so wollen wir mit euch Menschen kennenlernen, deren Leben sich durch Jesus verändert hat. *S. Heinecke*

Kindertreff im Gemeindehaus (Goetheplatz 8) Nienburg

Hiermit möchten wir auf die Veranstaltungsreihe „Kindertreff“ hinweisen und herzlich dazu einladen. Für Kinder der ersten bis sechsten Klasse wird das Treffen wöchentlich von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr angeboten. Wir lernen Geschichten aus der Bibel kennen und entdecken dabei die Bedeutung für unser Leben heute. Dabei singen wir unsere Lieder und haben Zeit für ein gemeinsames Essen und Gespräche über alles, was uns bewegt. Das Angebot ist für alle Gemeinden in unserem Verbund gedacht und auch für Kinder, die nicht getauft sind, aber die Bibelkennenlernen möchten. Wir freuen uns für alle, die den Weg zu uns finden und sagen: „Herzlich willkommen.“ *St. Aniol*

Neuer Konfirmandenkurs 2026

Wir laden zum Konfirmandenkurs ein. Die Einladungen wurden von den Kirchengemeinden schriftlich versandt und erhalten einen Anmeldeschein. Die Anmeldung ist sehr wichtig, um Informationen zum Startwochenende (04. bis 05.09.an Sie senden zu können. Wir bitten um eine Anmeldung (bis zum 15.08.) über das Pfarramt in Nienburg, damit unser Team (Volker Eilenberger, Wolfgang Wenzlaff und Stephan Aniol) die Anmeldung rechtzeitig erhält. Wer noch keine Einladung erhalten hat, wird gebeten das Interesse an der Teilnahme des Jugendlichen unter folgender E-Mail-Adresse zu melden: stephan.aniol@kircheanhalt.de. Jugendliche, die nicht oder noch nicht getauft sind, sind uns ebenso herzlich willkommen. Alle die sich noch unsicher sind, ob der Weg zur Konfirmation auch ihr Weg ist, bitten wir darum, sich und uns eine Chance zu geben. Der Konfirmandenunterricht findet in der Regel monatlich jeweils freitags von 16.30 Uhr bis 20.00 Uhr in Latdorf (Am Bauernstein 3) statt. Die Termine werden gegenwärtig geplant und beim Startwochenende ausgegeben. Für das Startwochenende in Latdorf gibt es noch einmal eine gesonderte Einladung mit allen notwendigen Informationen. Der Kurs geht über 2 Schuljahre und ist die Voraussetzung für die Konfirmation. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen aus den Kirchengemeinden im Verbund Bernburg lernen die Jugendlichen viel über den christlichen Glauben kennen, setzten sich mit den Inhalten auseinander und werden auskunftsfähig über ihren Glauben. Zusammen mit den Jugendlichen, die bereits ein Jahr im Gespräch sind, wird die neue Gruppe ca. 15 Jugendliche umfassen. Es gibt dabei auch Zeit für Gespräche, aber auch für Spaß und Spiele. In jedem Schuljahr fahren wir gemeinsam zu einer Konfirmandenfahrt, die in Gernrode stattfindet und eine ganz intensive gemeinsame Zeit ist. Darüber hinaus finden überregionale Veranstaltungen statt, die zur Konfirmandenzeit dazugehören. Ein Konfirmandentag mit allen Konfirmanden unserer Landeskirche wird in Großpaschleben angeboten, der zu den Höhepunkten der gemeinsamen Zeit gehört. *St. Aniol*

Katharina trifft... - Frauen in Licht und Schatten von Gesellschaft, Politik und Kirche

Die Ev. Frauen in Anhalt organisierten am 27. 6. 26 einen ganz besonderen, sommerlich-festlichen Abend für Frauen in Anhalt im Gemeindesaal der Kanzler von Pfau´schen Stiftung in Bernburg: ein Frauenmahl mit Musik, Menü und Tischreden.

Karoline Simmering, leitende Pfarrerin der Ev. Frauen in Anhalt, stimmte uns auf den Abend ein mit einem Einblick in das Leben der Katharina von Bora, der Lutherin. Ihr Mut und Selbstbewusstsein in der Welt der frühen Reformationszeit, in der sie sich eine eigene Bedeutung an der Seite Luthers mit ihrem im Glauben an Jesus Christus begründeten Denken und Handeln erarbeitete, macht sie bis heute zu einem Vorbild - und fasziniert uns. Die Pianistin Tanja Litwin aus Köthen und die Cellistin Hyun-Jung Kretschmer aus Leipzig umrahmten den Abend sehr passend mit ihrer wunderbaren Musik, die von Bach über Chopin und Schostakowitsch bis hin zu Fietz reichte.

Berit Kuhn, ehemalige Schulleiterin der Ev. Grundschule Bernburg, hielt die erste Tischrede und stellte uns die Biologin und Tierärztin Maria Helene Franoise Izabel Gräfin von Maltzahn erfrischend herzlich vor. Sie rettete viele Jüdinnen und Juden in der NS-Zeit vor Verfolgung und Tod. Frau Kuhns Buchtipp: die Biografie der kühnen Gräfin von Maltzahn „Schlage die Trommel und fürchte dich nicht“ möchte ich Ihnen nicht vorenthalten. Neben dem Festschmaus für unsere Ohren, wurde uns ein sehr schmackhaftes Menü von der Crêperie Lorette aus Köthen geboten. Fünf Jugendliche aus Bernburg und Gröna verwöhnten uns Teilnehmerinnen mit ihrem hervorragenden Tisch-Service. Die zweite Tischrede unserer Bürgermeisterin Dr. Silvia Ristow erwarteten wir mit Spannung. Ganz die Politikerin brachte sie uns auch das Leben der Politikerin Rita Süßmuth näher. Sie prägte die Bundesrepublik als streitbare Vorkämpferin für eine moderne Gesellschaft. Als Quereinsteigerin ohne Hausmacht in der CDU setzte sie sich mutig für Gleichberechtigung, eine fortschrittliche Familienpolitik und gegen die Stigmatisierung von AIDS-Kranken ein. Neben dem Menü fand sich immer wieder Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, oder einfach die Gedanken schweifen zu lassen. In der dritten Tischrede bot uns die Landespfarrerin für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien Peggy Rotter einen ganz persönlichen Einblick in das Leben von Julie von Cohn-Oppenheim, indem sie (nicht zum ersten Mal) in die Rolle der Dessauer Wohltäterin schlüpfte. Aus dem Erbe ihres Vaters, dem Bankier Moritz von Cohn, gründete sie zwei Stiftungen. Ihr Wirken prägte besonders das soziale und kulturelle Leben der Stadt Dessau, wo sie am 30. April 1901 zur Ehrenbürgerin ernannt wurde. Die uns vorgestellten Frauen lebten und wirkten in Licht und Schatten von Gesellschaft, Politik und Kirche...

Bevor der Abend mit schöner Musik und dem Abendsegen zu Ende ging, dankte Pfarrerin Karoline Simmering allen Beteiligten mit Blumen und Geschenken unter großem Applaus des Publikums. Trotz der enorm hohen Temperaturen an diesem 27. Juni 2026 erlebten wir Frauen einen außergewöhnlichen Abend, der lange nachwirken wird. *C.Schöne*

MUSIK

Bernburger Orgelsommer 2026: Musikalische Highlights in der Marienkirche

Nach dem großen Erfolg des Pilotprojekts im letzten Jahr geht der Bernburger Orgelsommer in die zweite Runde! Vom 3. bis 9. August 2026 lädt die Marienkirche Bernburg erneut zu sieben Tagen voller musikalischer Vielfalt ein. An jedem Tag präsentieren renommierte Organistinnen und Organisten kurze Mittagskonzerte von 30 Minuten an den Wochentagen um 12:00 Uhr sowie abendfüllende Konzerte am Wochenende um 17:00 Uhr. Der Eintritt ist frei – Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit im Gemeindeverbund Bernburg sind willkommen. *B. Leins*

Gedenkkonzert: „Du meine Seele, singe" - Paul Gerhardts 350. Todestag

Bereits am 6. Juni jährte sich der 350. Todestag von Paul Gerhardt. Aus diesem Anlass soll am 20. September um 17:00 Uhr ein besonderes Gedenkkonzert stattfinden, das sein Erbe würdigt.
An seinen Liedern kommt man kaum vorbei, wenn man das Evangelische Gesangbuch durchblättert - und das aus gutem Grund: Seine Texte sind tief verwurzelt in unserer kirchlichen Identität. Erleben Sie die altbekannten Texte in musikalisch reichem Gewand: Unter dem Titel Du meine Seele, singe werden einige der bekannten Lieder von Paul Gerhardt groß besetzten Psalmvertonungen von Heinrich Schütz gegenübergestellt. Der Vokalchor wird dabei von einem Ensemble historischer Instrumente begleitet – darunter Streich- und Blasinstrumente aus der Entstehungszeit. Die Klosterkirche Nienburg bietet als Raum sowohl spirituell-theologisch als auch mit ihren akustischen Gegebenheiten ideale Voraussetzungen für ein rundum besonderes Konzerterlebnis.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, diesen besonderen musikalischen Abend mitzuerleben. Der Eintritt ist frei – um eine Spende für die Kirchenmusik wird gebeten. *B. Leins*

Von wegen stumm – Stummfilmkonzert in der Marienkirche

Am Sonntag, den 27. September 2026, laden wir Sie um 18:00 Uhr herzlich zu einem ganz besonderen Kulturereignis in die Marienkirche ein: einem Stummfilmkonzert, bei dem Sie aktiv mitbestimmen können. Vor dem Konzert stimmen Sie ab, welcher Film gezeigt wird!
Zur Auswahl stehen drei Stummfilmklassiker, die live mit Musik begleitet werden. Sie haben die Wahl:

- „Metropolis" (1927, Deutschland) – Ein visionäres Meisterwerk der Filmgeschichte, das die Zukunftsvisionen der 1920er Jahre einfängt.
- „Ben Hur" (1925, USA) – Ein epischer Stummfilmklassiker, der mit atemberaubenden Szenen und einer packenden Handlung begeistert.
- „Dr. Jekyll and Mr. Hyde" (1920, USA) – Eine düstere Adaption von Robert Louis Stevensons berühmter Erzählung, die die Zerrissenheit der menschlichen Seele einfängt.

Die Stummfilme werden von KMD Peter-Michael Seifried an der Röver-Orgel begleitet. Peter-Michael Seifried studierte Kirchenmusik an der Hochschule der Künste Berlin. Aktuell wirkt er als Kantor und Musikdirektor an der Erlöserkirche in Jerusalem. Zudem ist er für seine Orgelimprovisationen bekannt, etwa bei Stummfilmkonzerten. *B. Leins*

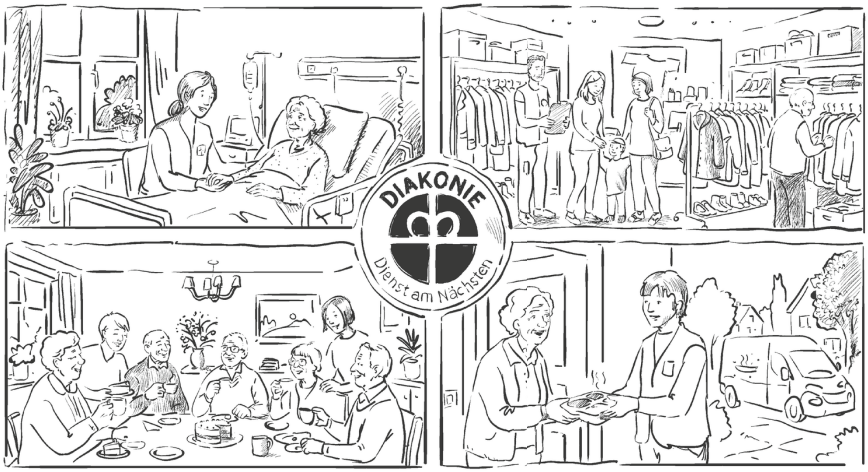
Kinder-Kirchen-Musik-Tag in der Martinskirche

Der Kirchenkreis Bernburg lädt alle Schulkinder nach Bernburg ein: alle sind willkommen und alle können mitmachen beim Musizieren, Spielen und dem Bau einer ganz kleinen, aber richtig funktionierenden Orgel! Und zu essen und trinken gibt's natürlich auch.
Wir beginnen am 28. August um 10:00 Uhr in der Bernburger Martinskirche mit einem Morgengebet und gucken uns dann die große Orgel auf der Empore an und die kleine, die wir später gemeinsam aufbauen werden; wir üben die Lieder, die wir zu unserem Abschlussgottesdienst (für diesen wird's eine extra-Einladung geben) gemeinsam mit Eltern, Geschwistern und Großeltern singen wollen; wir essen und trinken leckere Sachen. Und Zeit zum Spielen wird sein!
Anmeldeschluss ist Sonnabend, der 15. August. Die entstehenden Kosten trägt der Kirchenkreis. *B. Leins*

Bernburger Orgelsommer
3. – 9. August 2026
STADTKIRCHE ST. MARIEN

MO, 3.8. KMD Prof. WOLFGANG KUPKE (Halle) Eröffnungskonzert
DI, 4.8. EMMA SCHUFFENHAUER (EHK Halle)
MI, 5.8. UTA GRÄBER (EHK Halle)
DO, 6.8. KMD CHRISTIAN STÖTZNER (Eisenach)
FR, 7.8. THORSTEN ANDREAS PECH (Weimar)
SA, 8.8. TOBIAS FRASS (Halle) Abendkonzert
SO, 9.8. LISA HUMMEL (Rottweil) Abschlusskonzert
Der Eintritt ist frei.
Es wird um eine Spende gebeten.
kirchenmusik-in-bernburg.de

Malte Hagen Olbertz



Dienst am Menschen

Das Wort „diakonia" kommt aus dem Griechischen und bedeutet: Dienst oder Dienen. Neben der Gottesdienstgestaltung (leiturgia) und der Verkündigung (martyria) ist die Diakonie eine der Grundvollzüge der Kirche. Der Gründer der Diakonie als Organisation, Johann Hinrich Wichern, verstand Diakonie „als den Armen zugewendete Liebespflege".

Diakonie als Dienst umfasst ein mehrstufiges Handeln: Notleidenden direkt und praktisch helfen, die Gründe und Ursachen der Not analysieren, Lösungen gegen die Not suchen und politisch und öffentlich für mehr Gerechtigkeit eintreten, damit Menschen erst gar nicht in Not geraten. Die Diakonie sagt: Jeder Mensch ist wertvoll. Jeder Mensch ist anders. Aber einige Menschen brauchen Hilfe und Unterstützung, die sie bei der Diakonie finden. Durch diese Hilfen können Menschen länger ein selbstbestimmtes Leben führen. Ziel ist eine solidarischere Welt, in der die Würde jedes und jeder Einzelnen geachtet wird. Also nicht nur durch Essenstafeln und Möbellager praktisch helfen, sondern auch zu untersuchen, warum Menschen diese Hilfen brauchen, und wenn möglich die Ursachen der Not zu beseitigen. Menschen in ihrer Einsamkeit beistehen und zugleich Wege gegen Einsamkeit suchen.

Diakonie ist ein Auftrag an die Kirche und an jeden Christen. Die Diakonie als Wohlfahrtsverband professionalisiert mit über einer Million haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeitenden diese Nächstenliebe und gestaltet damit kirchliches und gesellschaftliches Leben mit. Durch ihre soziale Arbeit trägt die Diakonie so zur Glaubwürdigkeit der Kirche in der Öffentlichkeit bei.

Diakonie gestaltet

Mit Blick auf die Jahreslosung für das Jahr 2026 – „Siehe, Gott macht alles neu“ (Offenbarung 21,5) –, heißt das Jahresthema der Diakonie: „Diakonie gestaltet“. Es zielt darauf ab, in Zeiten globaler und gesellschaftlicher Instabilität und sozialer Ungleichheit aktiv das Gute wachsen zu lassen, Zuversicht zu stiften und soziale Teilhabe zu ermöglichen. „Diakonie gestaltet“ setzt auf aktives Handeln, um in einer sich verändernden Welt Halt zu geben und Neuanfänge zu fördern. Gestalten in allen Bereichen von Gemeinde und Gesellschaft, besonders dort, wo Menschen Orientierung, Hilfe und Halt brauchen. Denn sich aktiv einzumischen, fördert nicht nur Gerechtigkeit und Solidarität, sondern ist das beste „Heilmittel“ gegen Resignation und Angst. Das Jahresthema ist Teil der Strategie 2026-2028 der Diakonie Deutschland, welche die Überschrift trägt: Mit Mut und Zuversicht – neue Chancen im Wandel. Damit positioniert sich die Diakonie Deutschland in einem Umfeld von sozialen und politischen Umbrüchen, das von Krisenstimmung und wirtschaftlichen Herausforderungen geprägt ist.

Julia Gandras

Sonntag, 02.08. 9. Sonntag nach Trinitatis		
Kleinschierstedt	10.00 Uhr (Baier)	Gottesdienst
Schackenthal	18.00 Uhr (Baier)	Gottesdienst
Freitag, 07.08.		
Schackstedt	18.00 Uhr	Ausstellung & Vortrag
Samstag, 08.08.		
Drohndorf	14.00 Uhr	Andacht im Zelt
09.08. 10. Sonntag nach Trinitatis		
Schackstedt	10.00 Uhr (Baier)	Gottesdienst
Mehringen	18.00 Uhr (Baier)	Gottesdienst
16.08. 11. Sonntag nach Trinitatis		
Freckleben	10.00 Uhr	Gottesdienst
Giersleben	18.00 Uhr	Gottesdienst
Freitag, 21.08.		
Schackstedt	18.00 Uhr	Konzert
23.08. 12. Sonntag nach Trinitatis		
Schackstedt	14.00 Uhr (Team)	Abendmahl und Gemeindefest
Freitag, 28.08.		
Plötzkau	17.00 Uhr	Schulanfang
Samstag, 29.08.		
Bernburg	09.00 - 16.00 Uhr	Kinder-Kirchenmusik-Tag
30.08. 13. Sonntag nach Trinitatis		
Drohndorf	10.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag, 05.09.		
Drohndorf	17.00 Uhr	Gottesdienst Gemeindefest
06.09. 14. Sonntag nach Trinitatis		
Sandersleben	10.00 Uhr	Gottesdienst
13.09. 15. Sonntag nach Trinitatis		
Kleinschierstedt	09.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 16.09.		
Plötzkau	18.00 Uhr	Konzert
20.09. 16. Sonntag nach Trinitatis		
Freckleben	10.00 Uhr	Gottesdienst
Schackstedt	14.00 Uhr	Goldene Konfirmation
Montag, 21.09.		
Mehringen	19.00 Uhr	Konzert
27.09. 17. Sonntag nach Trinitatis		
Giersleben	10.00 Uhr	Gottesdienst
Plötzkau	14.30 Uhr	Erntedank Großwirschleben

Alle Gottesdienste sind für die gesamte Region geplant!

02.08. 9. Sonntag nach Trinitatis		
Neundorf	14.00 Uhr (Dr. Kuhn)	Gottesdienst
09.08. 10. Sonntag nach Trinitatis		
Nienburg	08.30 Uhr (Schöne)	Gottesdienst
Güsten	15.30 Uhr (Lewek)	Gottesdienst
Samstag, 15.08.		
Rathmannsdorf	10.00 Uhr (Baier)	Einschulung
Amesdorf	15.30 Uhr (Aniol)	Gottesdienst
Altenburg	18.00 Uhr (Aniol)	Wochenschlussandacht
16.08. 11. Sonntag nach Trinitatis		
Leopoldshall	10.00 Uhr (Aniol)	Gottesdienst
Nienburg	10.00 Uhr (Hufmüller)	Gottesdienst
Hohenerxleben	15.00 Uhr (Aniol)	Gottesdienst
23.08. 12. Sonntag nach Trinitatis		
Nienburg	14.30 Uhr (Aniol)	Ökum. Familien-Gottesdienst
Hecklingen	14.00 Uhr (Hufmüller)	Gottesdienst
Neundorf	14.00 Uhr (Wenzlaff)	Gottesdienst
30.08. 13. Sonntag nach Trinitatis		
Osmarsleben	10.00 Uhr (Aniol)	Regionalgottesdienst auf dem Stoppelacker
Samstag, 05.09.		
Neundorf	14.00 Uhr (Aniol)	Gemeindefest
Amesdorf	15.30 Uhr (Aniol)	Gottesdienst
Altenburg	18.00 Uhr (Aniol)	Gottesdienst
06.09. 14. Sonntag nach Trinitatis		
Leopoldshall	10.00 Uhr (Aniol)	Gottesdienst
Rathmannsdorf	15.00 Uhr (Aniol)	Gottesdienst
13.09. 15. Sonntag nach Trinitatis		
Leopoldshall	14-16 Uhr (Wassermann)	Andacht & Orgelmusik
Nienburg	10.00 Uhr (Aniol)	Gottesdienst
Hecklingen	14.00 Uhr (Aniol)	Gottesdienst
Güsten	15.30 Uhr (Aniol)	Gottesdienst
Samstag, 19.09.		
Amesdorf	15.30 Uhr (Lücke)	Gottesdienst
Altenburg	18.00 Uhr (Lücke)	Gottesdienst
20.09. 16. Sonntag nach Trinitatis		
Leopoldshall	10.00 Uhr (Aniol)	Erntedank
Nienburg	10.00 Uhr (Lücke)	Gottesdienst
Nienburg	17.00 Uhr (Aniol(Leins)	Konzert
27.09. 17. Sonntag nach Trinitatis		
Güsten	10.00 Uhr (Aniol)	Gottesdienst
Nienburg	10.00 Uhr (Baier)	Gottesdienst
Hohenerxleben	15.00 Uhr (Aniol)	Gottesdienst
Neundorf	14.00 Uhr (Schöne)	Gottesdienst
Hecklingen	14.00 Uhr (Lewek)	Gottesdienst

Termine Monat August

Bernburg
19.08., 18.00 Uhr Gemeindeabend
13.08., 09.00 Uhr Frauenfrühstück
20.08., 19.00 Uhr Gemeindekirchenrat
Gesprächskreis siehe Talstadtseite
Gemeindenachmittage
Poley: Mo, 12.08., 14.30 Uhr in Baalberge
Baalberge: Di, 12.08., 14.30 Uhr

Termine Monat September

Bernburg
10.09., 09.00 Uhr Frauenfrühstück
23.09., 13.00 Uhr Ausflug des Gemeindeabends nach Gröbzig
Gesprächskreis siehe Talstadtseite
Gemeindenachmittage
Poley: Mo, 07.09., 14.30 Uhr
Baalberge: Di., 15.09., 14.30 Uhr

Wöchentliche Termine

Kantorei: Montag, 19.30 Uhr
Posaunenchor: Donnerstag, 17.30 Uhr

Stadt-Gottesdienst & Gemeindefest am 30. August

Am letzten Sonntag im August lädt die Schloßkirchengemeinde um 14.00 Uhr zu einem evangelischen Stadt-Gottesdienst und anschließendem Gemeindefest im Hof des Krummacher-Hauses ein.
Gegen 17.00 Uhr schließen wir mit einem musikalischen Abendgebet.
Beiträge zum Kuchenbuffet sind herzlich willkommen. *S. Baier*

Rückblick:Tauffest in Ilberstedt am 20. Juni

Angekündigt waren in der letzten Brücke bereits drei Taufen, am Ende waren es sogar vier Täuflinge. Denn nicht nur die drei Konfirmanden aus der Wohngruppe in Ilberstedt wurden an dem Tag getauft, hinzu kam noch ein Kleinkind aus Bernburg. Zu den vielen Gästen der Taufgesellschaften gehörten auch das Ehepaar Tesdorff. Als der bis vor wenigen Jahren zuständige Ortspfarrer war Arne Tessdorf von vielen Ilberstedtern vor und nach dem Gottesdienst umlagert, weil alle gern einen Gruß sagen wollten.
Im Anschluss wurde in der Denkmalstr. noch fröhlich im Garten weiter gefeiert.
W. Wenzlaff

Brückengottesdient in Gröna

Wegen der hohen Temperaturen gab es beim Brückengottesdienst in diesem Jahr wieder eine Neuerung. Gefeiert wurde der Gottesdienst in der nicht ganz so heißen Kirche und auch das Kaffeetrinken fand diesmal dort statt. Zur Taufe ging die Gemeinde dann zwischendurch allerdings doch an die Saale hinunter (s. Bild rechts auf der Talstadtseite). Es war so dann doch noch ein sehr schöner Nachmittag geworden. *W. Wenzlaff*

AMTSHANDLUNGEN

Diese Informationen werden in der Web - Version nicht angezeigt.

Bankverbindungen

Schlosskirche:
IBAN: DE59 8005 5500 0300 0443 30
Gröna:
IBAN: DE35 8005 5500 0350 0230 42
Baalberge-Poley:
IBAN: DE 90 8005 5500 0320 0945 45
Ilberstedt
IBAN: DE 06 8005 5500 0330 0669 78

Wöchentliche Gemeindekreise

Christenlehre: siehe vorne unter Kinder, Jugend und Familie
Treffen des Ukrainischen Chores:
Donnerstags, 18.00 Uhr
Bläserprobe:
Montags, 18.30 Uhr

Monatliche Gemeindekreise

Kirchen-Kaffee-Kränzchen:
Mi, 12.08., 15.00 Uhr
Gesprächskreis:
(zusammen mit der Schloss - Gemeinde)
Mittwoch, 26.08., 19.00 Uhr Picknick an der Alten Waldauer Kirche
Mittwoch, 30.09., 19.00 Uhr im Krummacherhaus: Bilder Fahrradtour

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
der Sommer geht weiter. Besondere Einladung weiterhin in unsere schönen, kühlen und vor allem regelmäßig offenen beiden Talstadtkirchen. In der Marienkirche ab Anfang August auch mit einer neuen Ausstellung: „Frauen in Anhalt".
Mit herzlichen Grüßen *Johannes Lewek*

Tag des Offenen Denkmals 2026
Für den Festakt am Tag des Offenen Denkmals am Sonntag, 13. September um 11.30 Uhr ist die Oberbürgermeisterin der Stadt Bernburg, Frau Dr. Ristow für eine Ansprache eingeladen.

Nach wie vor: Friedensgebete
An jedem ersten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr in der Marienkirche.

Neue Ausstellung in der Marienkirche ab 8. August in der geöffneten Marienkirche (Öffnungszeiten s.dort)
Entdecken Sie spannende Einsichten in das Leben der anhaltischen Frauen der Reformation. Begeben Sie sich auf Spurensuche unterschiedlichster Lebensentwürfe und gesellschaftlichen Engagements.

Offene Talstadtkirchen
Noch bis Erntedank: Marienkirche Donnerstags bis Sonntags von 14.00 – 17.00 Uhr und Alte Waldauer Kirche täglich von 10.00 – 18.00 Uhr. Herzlich willkommen!

Gemeinsames Gemeindefest mit Schloß und Martin in der Schloß-Gemeinde am Sonntag, 30.8. ab 14.00 Uhr
(siehe Schloßkirchenseite)
Aderstedt
Konzert des Silcherchores zum Tag des Offenen Denkmals am Sonnabend, 12.9., 15.00 Uhr in der Aderstedter Kirche.

Parochie Latdorf-Gerbitz-Gramsdorf
Gottesdienst am Tag des Offenen Denkmales, 13.9., 14.00 Uhr in Latdorf
(Anschließend ist die Latdorfer Kirche zur Besichtigung geöffnet.)

Amtshandlungen

Diese Informationen werden in der Web-Version nicht angezeigt.

Bankverbindung

Ev. Talstadtgemeinde Bernburg
IBAN: DE53 8005 5500 0310 0323 34
BIC: NOLADE21SES

Nienburg

Andacht im Seniorenwohnkarree
Fr, 14.08. und 04.09., 10.00 Uhr
Frauenhilfe
Di, 18.08. und 15.09., 14.30 Uhr
Mütterkreis
Di, 01.09., 14.30 Uhr
Frühstückstreff
Mi, 19.08.; 09.09. und 23.09. 8.15 Uhr
Konfirmanden (Monatskurs)
(siehe Regionalseite)
Ökum. Familienkreis
Di, 15.09. um 19.30 Uhr - Hospitalstraße 3
Arbeit mit Kindern (nicht in den Ferien**)**
donnerstags, 15.30 Uhr - Kindertreff
Bürozeiten
Das Pfarrbüro in Nienburg ist am Montag und Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Wedlitz-Wispitz

Bürozeiten
Mo, 07.09. um 14.00 Uhr

HINWEISE

Offene Kirche - Klosterkirche Nienburg
Ab dem 1. Mai bis 31. Oktober ist die Klosterkirche in Nienburg an Wochenenden (Sa./ So. und Feiertagen) wieder geöffnet. Besuchern ist in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr der Zugang zur Kirche möglich. Werktags ist die Außentür der Kirche von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, sodass ein Blick in die Kirche möglich ist. Eine Besichtigung für Gruppen und Einzelpersonen muss rechtzeitig (zwei Tage im Voraus) im Pfarramt verabredet werden (Telefon 034721 22348).

Gottesdienste in Nienburg und Altenburg
Gottesdienste finden weiterhin regelmäßig statt, jedoch nicht immer in Nienburg.
- Am ersten Wochenende im Monat findet nur die Wochenschlussandacht um 18.00 Uhr in Altenburg statt. Die Kirchenältesten, die an diesem Wochenende Dienst haben, richten ihn als Fahrdienst aus. Mitfahrerinnen werden gebeten, am 1. Sa. im Monat bis 14.00 Uhr im Pfarrhaus anzurufen, damit der Fahrdienst sichergestellt oder ergänzt werden kann. Der Treffpunkt ist immer vor der Kirche, in der zur entsprechenden Jahreszeit Gottesdienste gehalten werden.
- Am zweiten Sonntag wird der Gottesdienst als Musik- und Abendmahlsgottesdienst gestaltet.
- Der dritte Sonntag ist der reguläre Lektoren Gottesdienst, der Ehrenamtliche einen festen Platz einräumt und den Gottesdienstalltag bereichern wird.
- Am 4. Sonntag im Monat wird der Kindergottesdienst der Region angeboten und das Kirchenkaffee zum festen Bestandteil der Planung.
- Wenn der Monat 5 Sonntage hat, findet in Nienburg kein Gottesdienst statt.

Ziel der Struktur ist es eine verlässliche Planung und Teilnahme zu ermöglichen. Änderungen sind dabei nicht ausgeschlossen und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Ökumenisches Gemeindefest in Nienburg und den Gemeinden im Verbund
Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gemeindefest in Nienburg! Es ist bei den Nienburger Kirchengemeinden eine gute Tradition, das Gemeindefest ökumenisch zu feiern. Neben vielen gemeinsamen Aktivitäten im Kirchenjahr bildet das Gemeindefest mit dem Gottesdienst am Anfang des Schuljahres den Höhepunkt im ökumenischen Miteinander.
Am Sonntag, dem 23. 08., wird um 14.30 Uhr ein ökumenischer Familiengottesdienst gefeiert, in dem die Kinder gesegnet werden. Anschließend gibt es Kaffeetrinken in der Klosterkirche und ein Kinderprogramm.

Startwochenende der Konfirmanden
Das Startwochenende der Konfirmanden, die den Monatskurs besuchen, findet vom 04.09. (16.00 Uhr) bis 05.09. (13.00 Uhr) in Latdorf statt (siehe Regionalseiten). Wer noch keine Einladungen für den Monatskurs erhalten

hat, melde sich bitte im Pfarramt Nienburg (Tel.: 034721 22348).

Jubiläumskonfirmationen in Nienburg mit Wedlitz-Wispitz

Die Diamantene und Goldene Konfirmation kann in diesem Jahr nicht stattfinden. Am gleichen Tag wird in der Klosterkirche ein großes Konzert stattfinden. Die Vorbereitung nimmt auch alle Räume in Anspruch, die wir für den Gottesdienst und die Feier im Gemeindehaus benötigen würden. Die Feier des Jubiläums wird im nächsten Jahr stattfinden und mit zwei Jahrgängen gefeiert.

KONZERTE

Konzerte in der Klosterkirche

Am 23.08. laden wir 17.00 Uhr zum Konzert in die Klosterkirche ein. Die Sänger „Bleucanto" aus Halle gestalten in diesem Jahr das Konzert. Wir beginnen um 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Kirche gebeten.

Gedenkkonzert: „Du meine Seele, singe" - Paul Gerhardts 350. Todestag

Bereits am 6. Juni jährte sich der 350. Todestag von Paul Gerhardt. Aus diesem Anlass soll am 20. September um 17:00 Uhr ein besonderes Gedenkkonzert stattfinden, das sein Erbe würdigt. An seinen Liedern kommt man kaum vorbei, wenn man das Evangelische Gesangbuch durchblättert - und das aus gutem Grund: Seine Texte sind tief verwurzelt in unserer kirchlichen Identität.

Erleben Sie die altbekannten Texte in musikalisch reichem Gewand: Unter dem Titel Du meine Seele, singe werden einige der bekannten Lieder von Paul Gerhardt groß besetzten Psalmvertonungen von Heinrich Schütz gegenübergestellt. Der Vokalchor wird dabei von einem Ensemble historischer Instrumente begleitet – darunter Streich- und Blasinstrumente aus der Entstehungszeit. Die Klosterkirche Nienburg bietet als Raum sowohl spirituell-theologisch als auch mit ihren akustischen Gegebenheiten ideale Voraussetzungen für ein rundum besonderes Konzerterlebnis.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, diesen besonderen musikalischen Abend mitzuerleben. Der Eintritt ist frei – um eine Spende für die Kirchenmusik wird gebeten.
B. Leins

VORAUSBLICK

Konzerte in der Stadtkirche Nienburg

Chorkonzert am 1. Advent

Am 29. November haben wir das traditionelle Chorkonzert mit dem Schubertchor und seinen Gastchören bei uns. Das Konzert beginnt wie immer um 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende gebeten.

Konzert am 3. Advent

Am 13. Dezember kommt die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie aus Schönebeck zu uns. Das Konzert veranstaltet die Stadt Nienburg. Es beginnt um 16.00 Uhr. Ein Eintrittspreis wird rechtzeitig bekannt gegeben. Das Konzert gehört inzwischen zur Tradition und bereichert unsere Kirche und Stadt in guter Weise.

AMTSHANDLUNGEN

Diese Informationen werden in der Web - Version nicht angezeigt.

Bankverbindungen

Nienburg:
IBAN: DE90 8005 5500 0340 0811 04
Parochialverband Latdorf:
IBAN: DE65 8106 9052 0004 1084 26
BIC: GENODEF1WZL
Volksbank Börde-Bernburg
Wedlitz-Wispitz:
IBAN: DE50 8005 5500 0350 0811 66

Christenlehre, Konfirmandenunterricht
Siehe vorne unter Kinder, Jugend und Familie
Chor
donnerstags 18 Uhr (ab 3.9.)
Hauskreise
Ehepaarkreis: Fr. 19.9., 19 Uhr
Gesprächskreis: Fr. 11.9., 17 Uhr (!)
Bibelkreis
Di. 22.9., 14.30 Uhr
Frauenkreis
Di. 11.8. 8.9., 14.30 Uhr
Begegnungsstätte Katharinentreff
montags 14 Uhr (außer: 8.6.)
Sprechstunden Gemeindebüro
dienstags 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr

Vermischtes

Wohnung zu vermieten
Ab September ist die Wohnung in der Martinstraße 5 (zuletzt bewohnt von Familie Leins, zuvor von Pfarrer Schmidt mit Familie) zu vermieten. Sie hat 7 Zimmer mit einer Grundfläche von 165 m2, wobei zwei kleine Zimmer im Dachgeschoß im Winter nicht allzu warm werden und gegebenenfalls nicht mitgemietet werden müssen. Garten- und Garagennutzung sind einbegriffen. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Pfarrer Kuhn.

Besondere Gottesdienste

Taufgottesdienst am 2. August
In der Sommerzeit finden in der Stadt Bernburg bekanntlich die Gottesdienste abwechselnd in den drei großen evangelischen Kirchen statt. Der erste Gottesdienst im Monat August kann in der Martinskirche erlebt werden. Das Besondere daran wird sein, daß ein Junge aus dem Kindergarten im Martinszentrum getauft wird. Weil wir davon ausgehen, daß zahlreiche andere Kinder (unter anderem aus seiner Kindergartengruppe) dabei sein werden, wird dieser Gottesdienst als Familiengottesdienst gestaltet werden.

Einschulungsgottesdienst am 16. August
Das neue Schuljahr wird im Martinszentrum mit dem Schulanfangsgottesdienst eröffnet, welcher besonders für die neuen Schüler der 1. Klasse als ihre Einschulung aufregend sein wird. Besonders wird er in diesem Jahr aber auch dadurch werden, weil in ihm ein Geschwisterkind getauft wird.

Rückblick

Sachsen-Anhalt-Tag
Das Martinszentrum konnte kurzfristig einen eigenen Stand im „Kirchendorf“ betreiben. Mitarbeitende unserer Einrichtungen standen an den drei Tagen Anfang Juni interessierten Besuchern

Rede und Antwort. In einem Malwettbewerb hatten Kinder ihre Lieblingskirche zu Papier gebracht und von diesen Bildern wurden Postkarten an unserem

Stand angeboten. In Alben entdeckten sich ehemalige Schüler wieder und wir staunten selbst, was aus den Absolventen geworden ist. Am Sonntag besuchte auch Ministerpräsident Sven Schulze den Informationsstand.

Gelegenheit

13. September: Tag der Offenen Tür mit Kinderkleiderbörse

Der Tag des offenen Denkmals ist traditionellerweise eine Gelegenheit, die drei Kindereinrichtungen im Martinszentrum zu besichtigen – es ist Tag der offenen Tür. In diesem Jahr findet darüber hinaus eine Kinderkleiderbörse statt. Wer also Kinderbekleidung dabei anbieten möchte oder für sein Kind andere Bekleidung sucht, ist herzlich dazu eingeladen: von 11 bis 13 Uhr können Sie sich beteiligen. Bringen Sie einfach die Sachen mit und bieten sie feil.

(Autor aller Artikel dieser Seiten: L. Kuhn. Das Photo schoß unsere Pressesprecherin der Landeskirche, S. Reh-Krause.)

Amtshandlungen

Diese Informationen werden in der Web - Version nicht angezeigt.

Finanzen

Spenden in der Martinsgemeinde:
Kirchgeld Mai, Juni 630,00 €
Spenden Mai, Juni 1.323,34 €
Kollekten Mai, Juni 762,36 €

Bankverbindungen

Martinsgemeinde:
IBAN: DE89 3506 0190 1566 1370 26
BIC: GENODED1DKD
KD Bank Dortmund
Förderverein Martinszentrum:
IBAN: DE 20 800555000300016611
BIC: NOLADE21SES
Salzlandsparkasse

Schlosskirche St. Aegidien Bernburg, Baalberge-Poley, Gröna und Ilberstedt
Büro (Christian Loges):
Schlossstraße 7
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 51 00
Mobil 01751 08 08 81
info@schlosskirche-online.de
www.schlosskirche-online.de
Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Kreisoberpfarrer Sven Baier:
Schlossstraße 7
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 49 25
spbaier.berlin@t-online.de
Pfarrer Wolfgang Wenzlaff:
Auf dem Langeberg 4
06406 Bernburg
OT Baalberge
Tel. 03471 62 74 320
Mobil 0174 5 45 92 33
wolfgang.wenzlaff@kircheanhalt.de
Ansprechpartner in Gröna (auch Friedhof):
Frau Monika Trenkel
Kelterweg 12
06406 Bernburg OT Gröna
Tel. 03471 31 80 35
Ansprechpartner in Baalberge:
Frau Nicky Haeniche
Am Birkenwäldchen 10
06406 Bernburg OT Baalberge
Tel. 03471 65 16 30
Ansprechpartner in Poley:
Frau Elisabeth Jäntsch
Baalberger Sraße 13
06406 Bernburg OT Poley
Tel. 03471 31 58 53
Ansprechpartner in Ilberstedt:
Herr Gustav Malchow
Tel. 03471 36 67 92

Martinsgemeinde Bernburg
Pfarrbüro (Marion Mühlbach):
Martinstraße 5
06406 Bernburg
Tel. 03471 33 35 29
Fax 03471 62 14 18
martinsgemeinde-bernburg@kircheanhalt.de
Öffnungszeiten:
Di und Fr: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Pfarrer Dr. Lambrecht Kuhn:
Martinstraße 4a
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 76 38
lambrecht.kuhn@kircheanhalt.de
www.martinszentrum-bernburg.de
Christliche Kindertagesstätte:
Frau Anja Müller
Martinstraße 21
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 50 49
Evangelische Grundschule:
Frau Beatrix Kirchner-Schmidt
Martinstraße 21
06406 Bernburg
Tel. 03471 31 56 76
Hort der Evangelischen Grundschule:
Frau Ina Rakoczy
Martinstraße 21
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 67 03
Förderverein vom Martinszentrum
Herr David Lucas
Martinstraße 21
06406 Bernburg
Tel. 0176 61 51 75 84
Ansprechpartner in Dröbel:
Herr Peter Blail
Baalberger Kreisstr. 3
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 19 75

Talstadtgemeinde Bernburg
St. Paulus Aderstedt, Latdorf-Gerbitz, Gramsdorf
Pfarrer Johannes Lewek:
Breite Straße 81
06406 Bernburg
Tel. 03471 35 36 13
Fax 03471 35 36 81
Mobil 0163 5 52 72 40
kontakt@talstadtgemeinde-bernburg.de
Sprechzeiten: Fr: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
www.talstadtgemeinde-bernburg.de
Ansprechpartner in Aderstedt:
Herr Radecke
Tel. 03471 36 60 82
Ansprechpartner in Gerbitz:
Herr Lutz Misterek
Gartenweg 3
06429 Nienburg OT Gerbitz
Tel. 034721 2 36 84
Ansprechpartnerin in Gramsdorf:
Frau Inge Vollrath
Pobziger Hauptstr. 19
06429 Nienburg OT Pobzig
Tel. 034721 30 53 19
Ansprechpartner in Latdorf:
Herr Lutz Jacobi
Nienburger Weg 23
06429 Nienburg OT Latdorf
Tel. 03471 62 13 42

St. Johannis an der Saale
Pfarrbüro (Marion Mühlbach):
Goetheplatz 8
06429 Nienburg
Tel. 034721 2 23 48
pfarramt-nienburg@kircheanhalt.de
Bürozeiten:
Mo, Mi: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Do: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Pfarrer Stephan Aniol:
Goetheplatz 8
06429 Nienburg
Tel. 034721 2 23 48
st-aniol@gmx.de

Ansprechpartner in Altenburg:
Frau Carola Lorbach
Am Kirchplatz 6
06429 Nienburg (Saale) OT Altenburg
Tel. 034721 41 31 44

Kirchenmusik
Kirchenmusiker Benjamin Leins:
Martinstraße 5
06406 Bernburg
Mobil 0163 21 96461
benjamin.leins@kircheanhalt.de
Jugendarbeit
Jugendreferent Volker Eilenberger:
Schlossstraße 7
06406 Bernburg
Tel. 03471 35 19 57
Fax 03471 6 28 06 85
Mobil 0178 3 88 96 56
volker.eilenberger@kircheanhalt.de
Arbeit mit Familien und Kindern
Gemeindepädagogin Susanne Heinecke:
Martinstraße 5
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 64 048
Mobil 01575 15 72 777
susanne.heinecke@kircheanhalt.de
Klinik- und Notfallseelsorge
Pfarrer Johannes Lewek:
Breite Straße 81
06406 Bernburg
Tel. 03471 35 36 13
Fax 03471 35 36 81
Mobil 0163 5 52 72 40
Ansprechpartnerin Diakonie:
Kanzler von Pfau'sche Stiftung
Frau Karali
Kustrenaer Str. 9
06406 Bernburg
Tel. 03471 30 83 12

Impressum:
Herausgegeben von den Evangelischen Pfarrämtern der Region Bernburg.
V. i. S. d. P.: Kreisoberpfarrer Sven Baier, Schlossstraße 7, 06406 Bernburg

Wissenswertes über Kirchengebäude

Als das Instrument der Kirche schlechthin kann die **Orgel** gelten. Diese schon in der Antike bekannten Werke wurden seit dem 9. Jahrhundert auch nördlich der Alpen gebaut, vorerst von Mönchen, die auch die Mehrzahl der mittelalterlichen Traktate über Orgeln verfaßten. Ab dem 13. Jahrhundert wurden Kathedralen und Stiftskirchen, nachfolgend auch städtische Pfarrkirchen mit den Aerophonen ausgestattet. Es waren häufig mehrere der Instrumente vorhanden, sowohl große stationäre, als auch kleine transportable (Portative oder Positive). Mit der Orgel verband man verschiedene Aspekte, so den pädagogischen, indem sie als Mittel der Gehörbildung und als Unterrichtsinstrument zur Einübung polyphoner Vokalmusik eingesetzt wurde. Aus dieser wiederum wurden die ersten Notensätze für das Orgelspiel abgeleitet und schließlich eigene Tabulaturen entwickelt. Sodann ist der liturgische Aspekt zu nennen, denn die Orgel wurde u. a. abwechselnd mit dem Chorgesang (der Schola) eingesetzt, die Orgel stellte somit selbst „Chor" dar.
Ihr Klang sollte als Ausdruck der Freude verstanden werde, weshalb sie nur an adäquaten Tagen gespielt werden sollte, an Trauer-, Fasten- Passions- und ähnlichen Tagen jedoch nicht. An solchen wurden – wenn vorhanden – die Flügel der Orgel verschlossen, in Analogie zu den Flügeln der Altäre oder dem Verhängen des Hauptaltars in der Passionszeit mit einem Hungertuch.
Schließlich eignete den Orgeln auch eine symbolische Bedeutung: Ähnlich den Gebäuden, in denen sie errichtet wurden, stellten sie Strukturgesetze der Welt erleb-, das heißt: hörbar, dar. Sie brachten die Welt in einem musikalischen Kosmos vielfältig zum Ausdruck und waren mithin selbst Lobpreis Gottes.
Bei Wikipedia kann man lesen, daß „die drei Hauptteile der Orgel das Pfeifenwerk, das Windwerk (Gebläse, Bälge, Kanäle, Windkasten, Windladen) und das Regierwerk, d. h. der Mechanismus, welcher dem Wind den Zugang zu den einzelnen Pfeifen öffnet (Spieltisch, Spieltraktur, Registertraktur) [sind]. Der Organist bedient die Orgel vom Spieltisch aus. Die Töne werden über ein oder mehrere Manuale und gegebenenfalls das Pedal angesteuert, denen die Register meist fest zugeordnet sind. Dabei wird die Bewegung der Tasten über die Traktur mechanisch, pneumatisch, elektrisch oder durch Lichtwellen (Glasfaser) zu den Ventilen unter den Pfeifen geleitet. Mit den Registerzügen oder -schaltern ruft der Organist einzelne Pfeifenreihen verschiedener Tonhöhe und Klangfarbe (Register) auf und erzeugt so verschiedene Klangmischungen."

Gerne erinnern sich ältere Gemeindeglieder, daß sie als Konfirmanden den Blasebalg treten konnten oder mußten. Das war folgerichtig, da es den Beruf des Kalkanten (so der korrekte Name) nicht mehr gab – und überdies ein solcher wohl nur an großen Stadt- oder Kathedralkirchen überhaupt zu finden war.
Besonders ansehnlich sind viele Orgeln, da sie mit aufwendig gestalteten Prospekten versehen sind. Das können wir auch in unserer Region erleben. Denken Sie nur an die kürzlich eingeweihte Orgel der St. Marienkirche in der Talstadt (siehe Photo). Sie besitzt zwei spielbare Orgeln, die Martinskirche ebenfalls. *L.Kuhn*